



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 211.

Freitag, den 22. October.

1847.

## Das Diamantkrenz.

Novelle von Moriz Reichenbach.

(Fortsetzung.)

Am andern Morgen aber wurde sie durch ein lautes, heftiges Pochen aufgeschreckt. Kaum die nothwendigste Kleidung übergeworfen, eilte sie die Thür zu öffnen, doch todtenbleich und entsetzt stürzte sie zurück, als sich drei Polizeibeamte barsch in's Zimmer drängten und ihr mit kurzen Worten zu erkennen gaben: daß sie zur Haussuchung beordert wären, indem sie des Diebstahls angeklagt sei. Noch glaubte Emilie nur Schreckbilder eines entsetzlichen Traumes vor sich zu sehen; ihr Herzblut erstarrte; die Hände, wie abwehrend, weit vor sich hinausgestreckt, die Augen starr, die Athemzüge schwer und keuchend, zurückgelehnt an die Wand, glaubte sie mit jedem Augenblicke, sie müsse erwachen aus ihrer schrecklichen Erstarrung und freundlichere

Gestalten müßten ihr entgegentreten. Doch es war kein Traum. Nachdem er seine beiden Begleiter an der Thür als Wachen postirt hatte, begann der finstere Polizeiergeant sogleich seine Nachsuchung. Zuerst fiel ihm das Nähkästchen in's Auge, welches wieder, wie früher, auf dem Tische stand; ohne Säumen öffnete er es und kaum hatte er wenige Secunden darin herumgewühlt, als er nach einem dumpfen Freudenrufe in die Worte ausbrach: „Heißa, gefunden!“ und mit gräßlichem, triumphirenden Lächeln zog er unter den Nähtereien das verhängnißvolle Diamantkrenz hervor, welches Emilie erst am vergangenen Morgen heimlich im Juwelierladen zurückerstattet hatte. Die Unglückliche erkannte das wohlbekannte Kleinod in seiner Hand; ein schwarzer Flor umnebelte ihr Auge und mit dem leisen Ausrufe: „Barmherziger Gott! Du hast mich ganz verlassen!“ sank sie ohnmächtig zu Boden. Die Diener des Gesetzes aber, die kein Mitleid kannten,